

## **Ergebnisse zur 22. Steuerkreissitzung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Landshut e. V.**

am Dienstag, 02.03.2021, um 18:00 Uhr, Online-Veranstaltung (MS Teams)

Landrat Peter Dreier, 1. Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Landshut, begrüßte alle Anwesenden zur 22. Steuerkreissitzung. Es wurde die ordnungsgemäße Ladung festgestellt. Die Genehmigung des Protokolls der 21. Steuerkreissitzung erfolgte ohne Änderungen.

Dr. Eberhard Pex informierte die Anwesenden über das LEADER-Forum Bayern, welches am 24.02.2021 erstmalig online stattgefunden hat. Themen waren u.a. die Verlängerungen der aktuellen Förderperiode bis zum 31.12.2022, die nach bisherigem Recht und mit neuem Geld fortgeführt wird, und die Neuerung, dass erstmalig eine Interessenbekundung Voraussetzung für die spätere Bewerbung im LEADER-Auswahlverfahren ist. Hierzu hatte bei dem Treffen aller bayerischen LEADER-Akteure Staatsministerin Michaela Kaniber aufgerufen. Noch bis zum 21.05.2021 können bestehende und potentielle Lokale Aktionsgruppen ihr Interesse für die kommende Förderperiode im digitalen Verfahren bekunden. Nach kurzer Diskussion waren alle anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder dafür, auch in der nächsten EU-Förderperiode LEADER-LAG bleiben zu wollen. Daher hat als ersten Schritt hierzu das LAG-Management im Nachgang zur Sitzung den Fragebogen des StMELF zur „Interessensbekundung zur Teilnahme am LEADER-Förderprogramm 2023-2027“ ausgefüllt und abgeschickt.

Der Zeitplan für die Vorbereitung der neuen Förderperiode in Bayern wurde anschließend durch Herrn Dr. Pex vorgestellt. So soll die Ausschreibung – nach aktuellem Sachstand – voraussichtlich ab Mitte 2021 stattfinden. Die Einreichung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) muss voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 erfolgen. Die Auswahl der LAGs findet dann im zweiten Halbjahr 2022 statt. Sobald alle rechtlichen Voraussetzungen auf EU- und Bundesebene vorliegen, kann die Anerkennung der LAGs erfolgen. Das Ziel ist, mit der neuen Förderperiode zum 01.01.2023 zu starten. Dadurch würde erstmalig keine „Lücke“ beim Wechsel zwischen den Förderperioden entstehen.

Auch die angedachte Mittelausstattung der neuen LAGs soll ähnlich wie gehabt sein, so ist es das Ziel, die LAGs mit dem gleichen Budget wie am Anfang dieser Förderperiode auszustatten (ca. 1,5 Mio. €/LAG). Zudem gibt es voraussichtlich wieder gestaffelte Fördersätze (RmbH, Kooperationen etc.) und es sind insgesamt höhere Fördersätze angedacht (mind. 10 % höher).

Für die neue LES sind die geplanten Vorgaben ebenfalls ähnlich zur jetzigen Förderperiode. Neben den bereits bestehenden Themen, wurde als neues Querschnittsthema „Resilienz“ von Seiten des StMELF vorgegeben.

Auch die Gremienstruktur der LAG soll in der LES dargestellt werden. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen, wäre zu überlegen, ob in dem Zusammenhang ggf. dem LAG-Entscheidungsgremium mehr Befugnisse als bisher eingeräumt werden (z. B. bei Entscheidungen zur Mittelverteilung auf Entwicklungsziele oder bei LES-Änderungen).

Unter TOP 3 berichtete Karoline Bartha über aktuelle Änderungen der LAG-Geschäftsstelle, welche sowohl personell als auch räumlich in den nächsten Monaten umstrukturiert wird.

Die Rankingliste zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ wurde nach der jüngsten Steuerkreissitzung im schriftlichen Verfahren beschlossen. Aktuell sind noch Restmittel vorhanden. Daher wurde vorgeschlagen, dass diese für die Bezuschussung der Einzelmaßnahme „Historischer Ortsrundgang in Wörth an der Isar“ (auf Platz 1 der Warteliste) verwendet werden. Die Mitglieder befürworteten dies.

Die Evaluierung der aktuellen LES wird in diesem Jahr eigenständig durch die Lokale Aktionsgruppe auf Basis der Festlegungen in der LES erfolgen.

Zur Finanzplanung gab es keine Änderungen, weiterhin erfolgt das Projektauswahlverfahren nur noch „unter Vorbehalt“.

Eva-Maria Fuchs, Managerin ILE Holledauer Tor, berichtete über das „Regionalbudget 2021“.

39 Anfragen gingen bei der ILE ein und das Entscheidungsgremium hat inzwischen 20 Maßnahmen ausgewählt. Das Budget von insgesamt 100.000 € wurde verteilt und die Maßnahmen sind wieder bis Herbst umzusetzen. Frau Fuchs teilte zudem mit, dass die ILE einen Wechsel der Rechtsform anstrebt. Die Abstimmung mit den Gemeinden zur Gründung eines Zweckverbands läuft im Moment.

Thomas Schöffel, ALE Niederbayern, teilte mit, dass das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern einen neuen Chef hat. Im Zuge der Umstrukturierung wurde ein „Kassensturz“ gemacht der zeigte, dass noch ca. 170 Mio. € zu finanzieren sind. Dies hat zur Folge, dass es aktuell einen „Stopp“ für weitere Finanzierungen gibt, bis ein neuer Finanzplan vorliegt.

Unter TOP 4 stellte sich die neue, LEADER-geförderte Projektmanagerin zur Umsetzung des Interpretation Framework, Julia Maier M.A., vor. Frau Maier berichtete kurz über ihren bisherigen beruflichen Werdegang und informierte alle Anwesenden über die Pläne, das Entwicklungskonzept für die Museen im Landkreis Landshut in den nächsten beiden Jahren pilothaft im nordwestlichen Landkreis Landshut (Modellregion) umzusetzen. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit ist das Museum in Bruckberg sowie die Entwicklung eines Teilstücks des Kulturerlebnispfad (TimeTrails).

Es folgte unter TOP 5 die Vorstellung folgender Projektideen:

- „Obstpresse Pfeffenhausen“ durch Herrn Braun, Gartenbauverein Pfeffenhausen
- „Erweiterung Obstpresse Höhenberg“ durch Herrn Klotz, Lebensgemeinschaft Höhenberg e. V.
- „Einrichtung Haus der Vereine Buch a. E.“ durch Herrn Mussack, SC Buch am Erlbach

Da in der Online-Steuerkreissitzung keine Beschlüsse gefasst werden konnten, hatten alle stimmberechtigten Mitglieder im Vorfeld Beschlussvorlagen sowie Abstimmungsblätter erhalten, welche ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 09.03.2021 per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle zu senden waren.

Bei allen im Nachgang der Sitzung durchgeführten, schriftlichen Verfahren (Beschlussfassung im Umlaufverfahren) wurde das doppelte Quorum eingehalten. Für alle unter TOP 5 vorgestellten Projektideen wurde die Projektauswahl im Umlaufverfahren beschlossen.

Unter TOP 6 wurde die weitere Terminplanung bekannt gegeben und auf die nochmalige Verschiebung der Mitgliederversammlung 2020 hingewiesen. Diese soll nun im Juli 2021, am gleichen Tag wie die Mitgliederversammlung 2021, zeitlich versetzt, stattfinden.

Der Sitzungsleiter bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung um 19:00 Uhr.